

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Pforzheimer Anzeiger 1943

52 (3.3.1943) Beilage zum Pforzheimer Anzeiger



Schraubenmütterchen



Mit Herzflopfen war die junge Frau zur Fabrik gegangen. In den Tagen waren ihr die Maschinen wie Wesen, die von geheimnisvoller Macht bewegt wurden...

Beschädigung von Münzfernsprechern

Es drohen schwere Strafen. In letzter Zeit werden die Münzfernsprecher in zunehmendem Maße durch gewaltsame Beschädigungen oder Entwendung einzelner Apparateile unbenutzbar gemacht.

Der gute Ruf im Schaufenster

Je länger der Krieg währt und je weiter die Verknappung an Verbrauchsgütern und an Arbeitskräften fortschreitet, umso schwerer wird es für den Kaufmann, sein Schaufenster eindrucksvoll zu gestalten.

Pforzheimer Stadttheater

Heute geschlossene Vorstellung für die NSDF: 'Die Sonntagsfrau', Komödie von C. S. Braun. Morgen Sonntag-Abend: 'Die Sonntagsfrau'.

Rundfunk am Mittwoch:

Reichsprogramm, 12.45-14 Uhr: Mittagskonzert aus Bremen. 15.30-16 Uhr: Koffbarkeiten der Kammermusik. 16-17 Uhr: Unterhaltliche Weisen.

Figaro hier, Figaro dort

Der Friseur im Kriege - Die gereifte Dauerwelle

Unsterblich gemacht als das Faktotum der vornehmen Welt behauptet Figaro - der Barber, Parfumeur und Friseur, wie der Lauf der Zeit seinen gewerblichen Namen gewandelt hat - den ihm geübrenden Platz in der Zivilisation.



Auch diese Zeiten kennen wieder, in denen Figaro Kunstgeschmack und Stilgefühl in einer festlichen Frisur beweisen kann.

Da ganz natürlich manches in den Hintergrund treten. Nicht nur die Hofgesellschaft, die den kosmetischen Bedarfsgegenständen vor allem der Damenwelt Einhalt gebot, ist auszulagern.

bis zuletzt sehr viel. 'Dienst am Kunden' verlangt wurde, hat mein Friseur mir oft genug feufend geflagt. Es bedurfte mitunter großer Zurückhaltung und Selbstbeherrschung seitens der Betreuer des überlasteten Gemerbes, um in der geschäftsüblichen Tonart mit den Auswüchsen fertig zu werden, denen gewisse Kreise der Kundenschaft buldigen zu mühen glaubten.

Eine der ersten Maßnahmen, die der Reichsinnungsmehrer ergriß, um die Friseurleistungen im Kriege abzugrenzen, waren deshalb M oder r i c h l i n i e n für den Damenalon. Die Devise lautete: 'Zeitnotwendige längere Haare und doch schön!'. Die Frisur der aufsteigenden Linie dunn ausgekämmt und in schöner Wellung.

Mit Wirkung ab 1. März dieses Jahres ist auch eine örtliche Regelung, nach reichseinheitlichen Grundrissen für die Mitglieder der Pforzheimer Friseurinnung in Kraft getreten. Die Stundenbelegung wird danach auf eine zweckmäßige Verteilung der Inanspruchnahme der Frisurbetriebe ausgerichtet.

Der umfassende Einsatz aller geeigneten arbeitsfähigen Personen für die kriegswichtige Rüstungsproduktion entzieht einerseits nur auch dem Friseurberuf noch manche bislang vollbeschäftigte Arbeitskräfte, die höchstens durch fremdbildliche Hilfskräfte ersetzt werden kann.

Ein Wort an die Bauparierer

Eingliederung ihrer Wünsche in die Gemeinschaftsaufgabe des Wohnungsbaues

Das Reichswirtschaftsministerium hat im Einvernehmen mit dem Reichswohnungskommissar Richtlinien erlassen, die im Sinne der Einordnung der Bauparierer in das allgemeine Wohnungsbauprogramm die Werbung der Bauparierer in die richtige Bahn lenken wollen.

Verschwinden zweier Kinder / 10000 Mk. Belohnung

Das bekannte Verschwinden von zwei Kindern aus Düsseldorf im Januar und Juni 1942 beschäftigt die Kriminalpolizei nach wie vor.



Der seit dem 2. 1. 1942 vermißte achtjährige Karl August Kraus hat am 2. 1. 1942 gegen 18.30 Uhr die Dörbiller-Straße passiert.

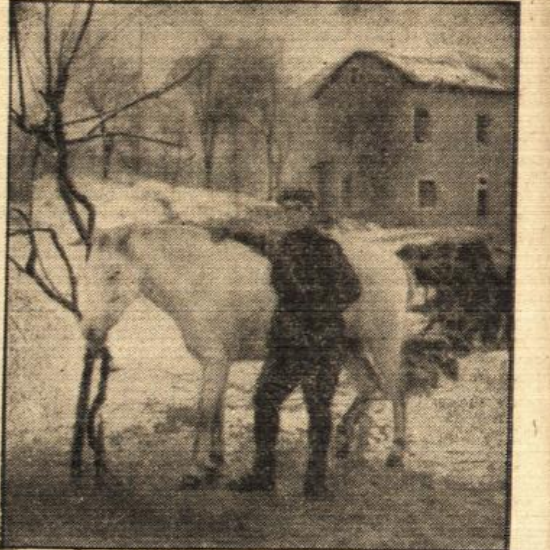
Ferner wird seit dem 16. 6. 1942 der siebenjährige Ferner Blantzen aus der Hugelstraße 41 vermißt. Er hat sich am Tage seines Verschwindens mit gleichaltrigen Knaben an dem Planschbecken am Vestingplatz aufgehalten.



Der seit dem 2. 1. 1942 vermißte achtjährige Karl August Kraus hat am 2. 1. 1942 gegen 18.30 Uhr die Dörbiller-Straße passiert.

Den Umständen nach muß mit der Wahrscheinlichkeit eines Verbrechens an den beiden Kindern gerechnet werden. Für die Auffindung der beiden Kinder sind vom Reichskriminalamt, falls Bezweifel vorliegen, 10 000 Mark als Belohnung ausgesetzt worden.

Ein Heldenmädchen



In unserem vor einiger Zeit veröffentlichten Aufsatz 'Heldenmädchen und tapere Frauen' war auch Senta von Hauler, die Tochter eines gefallenen Obersten, erwähnt.

Benedig und Tizian

Nachdem Professor Dr. Stepanow in seinen früheren hiesigen Vorträgen die Meister der italienischen Hochrenaissance Leonardo da Vinci, Michelangelo und Raffael behandelt hatte, sprach er diesmal im Rathaus, wieder unterstützt durch charakteristische Lichtbilder, über das Wesen der venezianischen Malerei und über Tizian, in dem die Kunst Benedigs ihren Höhepunkt gefunden hat.

Tapferkeit, Standhaftigkeit und Aufopferung sind die Grundpfeiler der Unabhängigkeit eines Volkes.

SCHARNHORST

arbeitenden Giotto bemerkbar. Noch sichtbar wird dieser Einfluss, als der Körper scharf herausarbeitende Mantelung durch Heirat in enge verwandtschaftliche Beziehungen zu der Malerfamilie Bellini tritt.

In seinem zweiten Vortrag behandelte dann Professor Dr. Stepanow den Tischler des jung gestorbenen Giorgione, den Meister der Farbe, Tizian, der vom Festland aus Cabore, stammt. In Tizians Kunst findet die venezianische Kunst ihre Synthese.

Ehestandsbarlehen im Jahre 1942

Im Jahre 1942 betrug die Zahl der ausgehändigten Ehestandsbarlehen im Reichsgebiet 102 849. Das sind über 70 000 weniger als im Vorjahre.

Prüfungsabnahme für das Reichssport-Abzeichen

Die öffentlichen Prüfungen im März 1943 finden statt: am 6. März für Lauf, Sprung und Wurf 15 Uhr Sportplatz Wehrplatz; am 7. März für Gewichtheben und 10 000-Meter-Lauf vorm. 8 Uhr Sportplatz Wehrplatz; am 12. März für Gewichtheben und Gewichtheben 20 Uhr Turnhalle Reudingmannstr.

Grünbach, 2. März

Seinen 70. Geburtstag feierte Gottlieb Grünbach. Der Subilar war über zwei Jahrzehnte in Pforzheim als Kettenmacher beschäftigt. Er ist sehr rüstig und befaßt sich neben seiner Wanderschaft noch mit Heimarbeit.

Wingen, 1. März

In der Turnhalle fand eine öffentliche Kundgebung statt, in der Bg. Scheubner aus Wühlader die Mobilisierung aller Kräfte für den totalen Krieg und Sieg sprach.

Familien-Anzeigen

Angrid Lore ... Unter erf. Kind, eine gesunde Tochter, ist angekommen. In dankbarer Freude und großem Glück: Lore Wagner, geb. Wierich, a. St. Städt. Kranenhaus, u. Hans Wagner, Obermaß, Kriegsmarine, - Pforzheim, den 1. März 1943.

Unsere 3 Buben haben ein Schwesterchen bekommen. In großer Freude: Renierbacher Eberhard und Frau Elsa, geb. Kies, a. St. Städt. Kranenhaus, - Pforzheim, den 2. März 1943, Fortshaus Seehaus.

Unter Erich ist angekommen. In großer Freude: Frau Käthe Ewert, geborene Keller, a. St. Städtisches Kranenhaus, Otto Ewert, Pforzheim, Obersteinstraße 13.

Wir grüßen als Verlobte: Maria Luz mit Max-Gesetzter Rudolf Kufner, a. St. in Uraub. Pforzheim, Gymnasialstraße 99.

Schönen Dank für die zur Geburt unserer kleinen Ursula Heide in so zahlreichem Maße erwiesenen Glückwünsche und Aufmerksamkeiten. Wir danken herzlich: Albert Koller u. Frau Ruth, geb. Stiefel, Klingstr. 28.

Am unfagbar großem Schmerz gebe ich den Heidentod meines innigstgeliebten, 40-jährigen, meines liebsten Bruders, Schwagers, Neffen und Betters, Soldat Werner Leibrecht.

Die Mutter: Elise Leibrecht, geb. Sellengel, Adolf Wierich, geb. Sellengel, geb. Leibrecht, Frau Emma Breitenbühler, Fritz Rietsch und Frau Frieda.

Pforzheim, den 27. März 1943. Holgerstraße 19. Trauerfeier am 7. März, nachm. 1/4 Uhr, in der Allstadtkirche.

Die Eltern: Heinrich Cordier u. Frau Marie, geb. Feiler, der Bruder: Richard Cordier, Buenos-Aires, die Braut: Paula Kallier, Baden-Baden.

Pforzheim, den 3. März 1943. Gabelsbergerstraße 85. - Der Trauergottesdienst findet Sonntag, 7. März, nachm. 1/4 Uhr, in der Allstadtkirche statt.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß meine liebe Frau, unsere liebe Schwägerin und Tante Frieda Schneider.

Pforzheim, den 2. März 1943. Pforzstraße 14. - Beerdigung findet Donnerstag nachmittags 1/4 Uhr statt.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe, gute Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Schwester und Tante Frieda Muff.

Pforzheim, den 2. März 1943. Heuchlinstraße 3. - Beerdigung Donnerstag nachmittags 2 Uhr.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unser lieber Bub und einziger Bruder Alfons.

Pforzheim, den 2. März 1943. Hauptstr. 48. - Beerdigung Donnerstag, 4. März 1943, nachmittags 4.30 Uhr.

Bermantden und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter u. Urgroßmutter Lina Geier.

Pforzheim, den 2. März 1943. Hauptstr. 48. - Beerdigung Donnerstag, 4. März 1943, nachmittags 4.30 Uhr.

Es grüßen als Vermählte: Audi Weise, Pforzheim, Calwer Str. 43, a. St. Oberstr. i. Ditten. Ella Weise, geb. Weber, Saarbrücken 1. - 3m Februar 1943.

Für all das freundliche Obekunden, das wir anlässlich unserer Vermählung in so überaus reichem Maße erfahren durften, sagen wir auf diesem Wege herzlichsten Dank: Werner Wintermantel und Frau. Pforzheim, im Februar 1943.

Statt Karten! Albert Schaff, Paula Schaff, geb. Sporn, danken herzlich für die ihnen anlässlich ihrer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit und Glückwünsche. Pforzheim, Februar 1943.

Da es uns nicht möglich ist, allen Verwandten und Bekannten für die vielen Glückwünsche und Geschenke anlässlich unserer Hochzeit zu danken, sprechen wir auf dies, Wege unseren herzlichsten Dank aus. Ernst Voss und Frau Lore, geb. Glaser. Pforzheim, Untere Str. 41.

Für die anlässlich unserer Vermählung erwiesenen Aufmerksamkeit danken herzlich: Albert Koller u. Frau Ruth, geb. Stiefel, Klingstr. 28.

Statt Karten! Todesanzeige und Dankagung. Mein lieber Mann, unser herzenguter Vater Otto Strauch.

geb. 8. 9. 1877, gest. 26. 2. 1943, wurde am Freitag von seinem geduldig ertragenen Leiden erlöst. Wir haben ihn am Sonntag in den letzten Ruhezustand in aller Stille zur letzten Ruhe gebettet.

Die Hinterbliebenen: Emma Strauch, geb. Wolf, und Tochter Ilea Kalle, nebst Gatten.

Pforzheim, den 2. März 1943. Trauerhaus: Christoph-Allee 12. Beerdigung: Freitag nachmittags 1/4 Uhr.

Statt Karten! Todesanzeige. Der allmächtige Gott hat heute nach unserer liebe Mutter, Frau Luise Knoerle Ww.

im Alter von 87 Jahren wohlverdient zu sich in die ewige Heimat gerufen. In tiefer Trauer: Elisabeth Knoerle, Maria Knoerle, Eugen Knoerle und Frau Elli, geb. Schlichting. Wien, die Entschlafenen: Hans-Peter, Elisabeth und Hedwig-Maria.

Pforzheim, den 2. März 1943. Trauerhaus: Christoph-Allee 12. Beerdigung: Freitag nachmittags 1/4 Uhr.

Für die Teilnahme, die uns bei dem Heidentod unseres lieben Gefallenen, San.-Feldweb. Walter Schmitt, entgegengebracht wurden, sagen wir herzlichsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Emilie Schmitt Wwe., Viktor Schmitt und Frau Konrad, geb. Schmitt, Reinhold Schmitt mit Frau Rosa Wittus.

Pforzheim, den 2. März 1943. Gabelsbergerstraße 85. - Der Trauergottesdienst findet Sonntag, 7. März, nachm. 1/4 Uhr, in der Allstadtkirche statt.

Für die Teilnahme, die uns bei dem Heidentod unseres lieben Gefallenen, San.-Feldweb. Walter Schmitt, entgegengebracht wurden, sagen wir herzlichsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Johann Säuberlich.

Pforzheim, den 21. Februar 1943.

Für die überaus herzliche Anteilnahme bei dem Heidentod unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Entfels, Neffen und meines lieben Bräutigams Gert. Karl Kemmer, sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Besonderen Dank für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Gedächtnisfeier mitwirkten und teilnahmen. Die trauernden Hinterbliebenen: Alois Kemmer und Frau, Braut: Trudel Lehmann.

Pforzheim, den 22. Febr. 1943.

Statt Karten. - Dankagung. Für die überaus zahlreichen herzlichsten und mündlichen Bezeugungen anlässlich der Teilnahme beim Heidentod unseres lb., unvergesslichen Sohnes, Bruders, Entfels und Neffen, Jäger Erich Schäfer, sagen wir hiermit unseren herzlichsten Dank, besonders für die schönen Blumenpenden und die Erweilung der letzten Ehre. Die trauernden Hinterbliebenen: Familie Emil Schäfer. Pforzheim, den 23. Februar 1943.

Für die Teilnahme, die uns bei dem Heidentod unseres lieben Mutter Emilie Hoffmann Ww., erwiesene Anteilnahme danken wir auf diesem Wege recht herzlich. Eugen Hoffmann, Edwin Hoffmann.

Pforzheim, den 26. Februar 1943.

Für die herzliche Anteilnahme beim Heidentod meines lieben, unvergesslichen Mannes und Sohnes Arno Heintzel, Obergeiz., sagen wir tiefempfindlichen Dank, besonders allen, die ihm bei der Beerdigung die letzte Ehre erwiesen haben. Frau Gretel Heintzel, geborene Kähler, Frau Emma Heintzel, geborene Langhe. Pforzheim, den 27. Februar 1943.

Statt Karten! Todesanzeige. Für alle Teilnahme, die uns bei dem Heidentod unseres lieben Gefallenen, San.-Feldweb. Walter Schmitt, entgegengebracht wurden, sagen wir herzlichsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Frau Emilie Schmitt Wwe., Viktor Schmitt und Frau Konrad, geb. Schmitt, Reinhold Schmitt mit Frau Rosa Wittus.

Pforzheim, den 2. März 1943. Gabelsbergerstraße 85. - Der Trauergottesdienst findet Sonntag, 7. März, nachm. 1/4 Uhr, in der Allstadtkirche statt.

Für die Teilnahme, die uns bei dem Heidentod unseres lieben Gefallenen, San.-Feldweb. Walter Schmitt, entgegengebracht wurden, sagen wir herzlichsten Dank. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Johann Säuberlich.

Pforzheim, den 21. Februar 1943.

Für die überaus herzliche Anteilnahme bei dem Heidentod unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Entfels, Neffen und meines lieben Bräutigams Gert. Karl Kemmer, sprechen wir unseren innigsten Dank aus. Besonderen Dank für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Gedächtnisfeier mitwirkten und teilnahmen. Die trauernden Hinterbliebenen: Alois Kemmer und Frau, Braut: Trudel Lehmann.

Pforzheim, den 22. Febr. 1943.

Für die überaus große und herzliche Anteilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verlust durch den Heidentod unseres unvergesslichen, innigstgeliebten Sohnes u. Bruders, Oren, Gustav Weis, sagen wir allen, die uns in unserem schweren Leid in Wort und Schrift Trost spendeten, von Herzen unseren innigsten Dank. Die trauernden Hinterbliebenen: Josef Weis u. Frau Luigard, geb. Wähler, mit Kindern und Angehörigen.

Pforzheim, den 2. März 1943. Hauptstr. 48. - Beerdigung Donnerstag, 4. März 1943, nachmittags 4.30 Uhr.

Allen Verwandten und Bekannten die schmerzliche Nachricht, daß unsere liebe Mutter, Großmutter u. Urgroßmutter Lina Geier.

Pforzheim, den 2. März 1943. Hauptstr. 48. - Beerdigung Donnerstag, 4. März 1943, nachmittags 4.30 Uhr.

Statt Karten! - Dankagung. Für die liebevolle Teilnahme an dem schweren Verlust unseres lieben Schwagers, Bruders, Schwagers u. Entfels, Soldat Wilhelm Wetter, sagen wir herzlichsten Dank. Bes. Dank auch für den erhebenden Gesang und allen denen, die ihm durch Teilnahme an der Trauerfeier die letzte Ehre erwiesen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Wetter u. Frau, Descheldern, Riefen/Bab, 23. Februar 1943.

Pforzheim, den 23. Febr. 1943.

Für die liebevolle Teilnahme an dem schweren Verlust unseres lieben Schwagers, Bruders, Schwagers u. Entfels, Soldat Wilhelm Wetter, sagen wir herzlichsten Dank. Bes. Dank auch für den erhebenden Gesang und allen denen, die ihm durch Teilnahme an der Trauerfeier die letzte Ehre erwiesen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Karl Wetter u. Frau, Descheldern, Riefen/Bab, 23. Februar 1943.

Für die vielen Beweise aufrichtiger Anteilnahme bei dem so schweren Verlust meines innigstgeliebten Mannes, Vaters, Sohnes, Schwiegersohnes, Bruders u. Schwagers, Must-Alffs. Herbert Haug, danke ich allen recht herzlich, ganz besonders für die vielen Blumenpenden und die Teilnahme an der Trauerfeier. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Ilea Haug, geb. Lemle. Pforzheim, den 22. Februar 1943.

Für die vielen Beweise herzlichster Anteilnahme an dem schweren Verluste uns. Lieben Entschlafenen Hermann Finnenmayer sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Bes. danken wir für die Kranz- u. Blumenpenden und allen, die ihn zur letzten Ruhe geleitet haben. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Marie Finnenmayer und Sohn Hermann, Fam. Herm. Finnenmayer sen. und alle Anverw. Pforzheim, Genselstraße 45.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Statt Karten! - Dankagung. Für die überaus herzliche Anteilnahme anlässlich des Heidentodes unseres lieben, unvergesslichen Sohnes, Bruders, Schwagers, Entfels u. Neffen, Gert. Richard Höhle, sagen wir herzlichen Dank, besonders für die vielen Blumenpenden und allen, die an der Trauerfeier teilnahmen. Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Familie Robert Höhle. Nübenbrunn, 22. Februar 1943.

Kauf-Gesuche. Nähmaschine. Gt. Fabrikat, gut erhalten, gesucht. Angeb. 3 2208.

1 noch gut erhalten. Klavier und ein schöner Polsterstuhl zu kaufen gesucht. Angebote unter 3 2637 an d. Berl.

Kleinfotografie. Contax oder Zeiss oder bergl. neuwertig, zu kaufen gesucht. Angebote unter 3 2665.

Guterhalt. Sporttasche. Sporttasche, Leder, 12 Bänder, zu kaufen gesucht. Angebote unter 3 2665.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Städtische Theater. Ufa-Theater. Nur bis einschließlich Donnerstag! „Der Högström“. Ein Bavaofilm mit Gödel, Treff, Sellenberg, Dauter, Regie: Adolf Schäfer. Ein erfolgreicher Bühnenstummfilm, mit vernünftiger Baue verfilmt - das lacht auch den Griesgrämigsten in Lichtspielhaus. - Kulturfilm: „Gelebte Baumeister“. - Die Deutsche Wochenschau nach dem Hauptfilm. Jugendliche nicht zugelassen. 2.30, 5.00, 7.30 Uhr.

Backe gut und sparsam mit Döhler Backfein nach zeitgemässen Döhler Rezepten. Wenn auch jetzt unser Backpulver „Backfein“ nicht immer zu haben ist, später wird es wieder un begrenzt geliefert werden. Rezept kostenlos durch Lorenz Döhler-Erfurt.

Nach wie vor werden Damenbinden in ausserordentlichem Maße hergestellt. Es ist nur eine vorübergehende Folge von Transportbeschwerden, wenn Sie trotzdem einmal Comela nicht überall erhalten können.

Büdo Luxus Schuhcreme. Auch dünn aufgetragen pflegt und erhält Deine Schuhe! Also sparsam verwenden! Budo-Werk Wolfgang Schott Chem. Fabrik Schweningen/N

Sie leben länger wenn Sie Arterienverkalkung fernhalten. Nehmen Sie Blattgrün Wagner Arteriosal. Packung 1.50, 3.40 RM. Drogerie Huthamer Rth. Uhlmann

Kohlenklaub als Körperpfleger. Überheizte Zimmer - seine ständige Verordnng bei leichter Erkältung. Aber - man spart doch jetzt Kohle! Und wenn man aus überheizten Räumen ins Freie tritt, erkaltet man sich noch mehr! Besser: Vorbeugen gegen Ansteckung bei Erkältung und Grippe. Ein Ziel, dem die unablässige Arbeit unserer Werke dient.

BAUER & CIE SANATOGEN-WERKE. Heirat 42jähr. Frau mit 12jährigem Jungen und eigenem Heim sucht lieben Lebensgefährten. Angebote unter 3 2712 an d. Berl.

Efasit PUDER. Elastizität, besonders zur Fußpflege hervorragend geeignet, beseitigt übermäßige Schweißentwicklung, wirkt angenehm kühlend und desinfizierend. Es verbaut Blasen, Brennen u. Wundlaufen. Auch vorzüglich geeignet als Massage- und Körperpuder.

Die Parole: Spart Kohle! Franck Kaffeemittel. SEIT 1828